

16 Fragen zum Sportgymnasium

1) Was ist ein „Sportgymnasium“?

In einem Sportgymnasium hat man mehr Turnstunden (7-8/Woche), es gibt jährliche Sport-, Schwimmwochen oder Schikurse, man fährt auf Wettkämpfe, hat Sportkunde als Unterrichtsfach und legt eine praktische und theoretische Sportmatura ab. Es gibt in ganz Österreich nur etwa 25 solcher Schulen.

2) Muss man eine Aufnahmeprüfung machen?

Ja! Dabei werden aber nur die allgemeinen sportlichen Fähigkeiten überprüft und die Begeisterung für den Sport, denn bei uns wird kein Leistungssport betrieben.

3) Ist das Parhamer-Gymnasium eine gemischte Schule?

Ja, wir sind eine gemischte Schule, aber den Sportzweig gibt es nur für Mädchen.

4) Wie viele Sportstunden gibt es pro Woche?

In Summe mehr als doppelt so viele wie an einem normalen Gymnasium!

Klasse	Sportgymnasium	normales Gymnasium
1	7	4
2	7	4
3	8	3
4	7	3
5	7	3
6	7	2
7	7	2
8	5	2
Summe	55	23

5) Wie sieht es mit der Anzahl der anderen Stunden aus?

Im Schnitt gibt es pro Woche etwa 3 Stunden Unterricht mehr als im Gymnasium.

6) Welche Sportarten werden am Parhamer-Gymnasium unterrichtet?

Spiele (Volleyball, Basketball und andere Ballsportarten), Gerätturnen, Schwimmen, Tanz und Gymnastik, Leichtathletik, Tennis, Rhythmik, Akrobatik und Äquilibristik, Tauchen, u.v.m.

7) Wo findet dieser Sportunterricht statt?

Auf dem schuleigenen Sportplatz, in den Turnsälen in der Schule oder der neu errichteten Merkurhalle oder auf dem Beachvolleyballplatz.

Weiters: für Gerätturnen im Stadioncenter oder in der La Ville-Turnhalle, für Schwimmen im Jörgerbad oder auf der Schmelz, für Leichtathletik auf dem Sportplatz des Universitätssportzentrums auf der Schmelz.

8) Wie hoch sind die Schülerinnenzahlen?

An unserer Schule gibt es eine Sportklasse pro Schulstufe.

9) Ist das Lernniveau in den „Nicht-Sportfächern“ niedriger? Kommt das Lernen beim SpRG nicht zu kurz?

Nein! Das Lernniveau ist in den "Nicht-Sportfächern" manchmal sogar höher als in anderen Klassen, da Sport generell die Leistungsbereitschaft steigert. Der Sport dient bei uns vor allem dem Ausgleich. Die Lehrpläne der übrigen Gegenstände unterscheiden sich nicht von jenen der anderen Typen.

10) Was ist die Sportmatura? Wodurch unterscheidet sie sich von der normalen Matura?

Die Abprüfung des praktischen Teils erfolgt schon in der 7. Klasse. Die theoretische Prüfung über das Fach „Sportkunde“ erfolgt im Rahmen der allgemeinen Matura in der 8. Klasse. Mit der Matura erlangt man Hochschulreife.

11) Was ist das Fach „Sportkunde“?

Die Inhalte sind unter anderem Ernährungslehre, Trainingslehre und Sportbiologie, Bewegungslehre, Sportgeschichte und Sportpsychologie.

12) Welche Qualifikation erwirbt man durch die Ausbildung?

Man erwirbt Vorkenntnisse für ein späteres Sport- oder Medizinstudium, für therapeutische Ausbildungen, Berufe im Gesundheitswesen oder in künstlerischen Bereichen. Auch absolviert man in der Oberstufe die Ausbildung zur Fitnesstrainerin.

13) Was kann man mit der Ausbildung sonst noch machen?

Neben den oben genannten Qualifikationen bieten sich alle Möglichkeiten einer AHS-Matura.

14) Mit welchen Kosten ist das SpRG verbunden?

Generell fallen Kosten für Sportkleidung, Schikurse oder Sportwochen an.

15) Sind die Schülerinnen im SpRG unfallversichert?

Ja, alle Schülerinnen sind unfallversichert (auch bei Wettkämpfen, etc.)

16) Was passiert bei Verletzungen?

Auf Verletzungen wird in jedem Fall Rücksicht genommen, etwaige praktische Prüfungen können verschoben werden. Bei chronischen Beschwerden ist ein schulinterner Wechsel in einen anderen Schultyp möglich.